Ukraine auf dem Weg nach Europa - neue Perspektiven für die deutsche Wirtschaft?

Karl Walter
Bayerisches Haus Odessa

Ziel: Unterstützung des Aufbaus einer Zivilgesellschaft

Zentren

-Kultur

-Sprache

-Dt. Lesesaal

-Soziales

BHO
Bayerisches Haus Odessa
Баварський Дім Одеса

Stifter:
Förderkreis BHO e.V

< Völker vereinend, mit klassischer und zeitgenössischer Kultur in UA und Westeuropa

< Deutsch, jährlich ca 1500 Studenten

< Goethe Institut, 4000 eingetragene Leser

< Kampf gegen HIV/AIDS
4000 Lehrer, 22 000 Schüler,
- Anti-Aids-Cluster Odessa
+ 1 100 Ärzte, 1100 Krankenschwestern
+ 2 000 Sozialarbeiter, IT-Vernetzung
- Anti-Aids-Cluster Cherson
- Anti-Aids-Cluster Nikolajew

УБМТ
UBMT
Українсько-Баварський Менеджмент-Трейнінгцентр
Ukrainisch-Bayerisches Management-Trainingszentrum

UBMT GmbH als Sozial-Betrieb, Gesellschafter: BHO und Walter

< Wirtschaftliche Selbständigkeit des WTF
< Wirtschaftsanbahnung
< Unterstützung Aufbau KMU
< Service/Sprache/Logistik

Ukraine auf dem Weg nach Europa – neue Perspektiven für die deutsche Wirtschaft?

< U K R A I N E

- **historische Entwicklung**
- **Prägung durch Fremd-bestimmung**
- **Jahrzehnte der Selbst-bestimmung**

< EU Assoziierungsabkommen

- **Bedeutung für die Ukraine/ukrainische Wirtschaft**

< Perspektiven für die deutsche Wirtschaft mit Chancen und Risiken

Karl Walter

Was ist Europa?

Geographisches Europa

Von der Atlantikküste bis zum Ural

Fläche	**10.180.000 km²**
Bevölkerung	**742 Millionen (Mitte 2015)**[1]
Bevölkerungsdichte	**75 Einwohner/km²**
Länder	**ca. 50**

Ukraine mit 603 550 qkm zweitgrößter Flächenstaat von Europa

Karl Walter

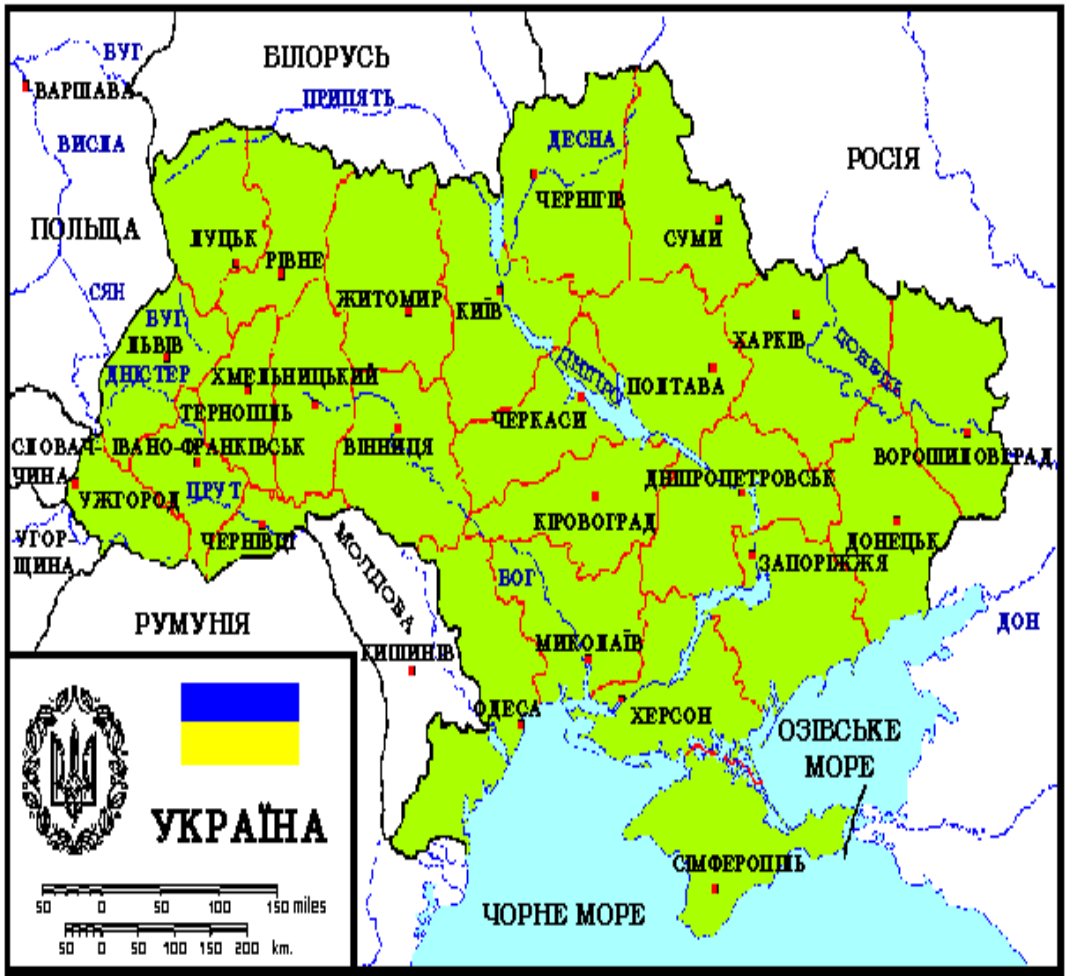
Ukraine = Grenzland

… sesshaften
Ackerbauern
und
Reiternomaden,

… slawischen Christen
und Islamisten

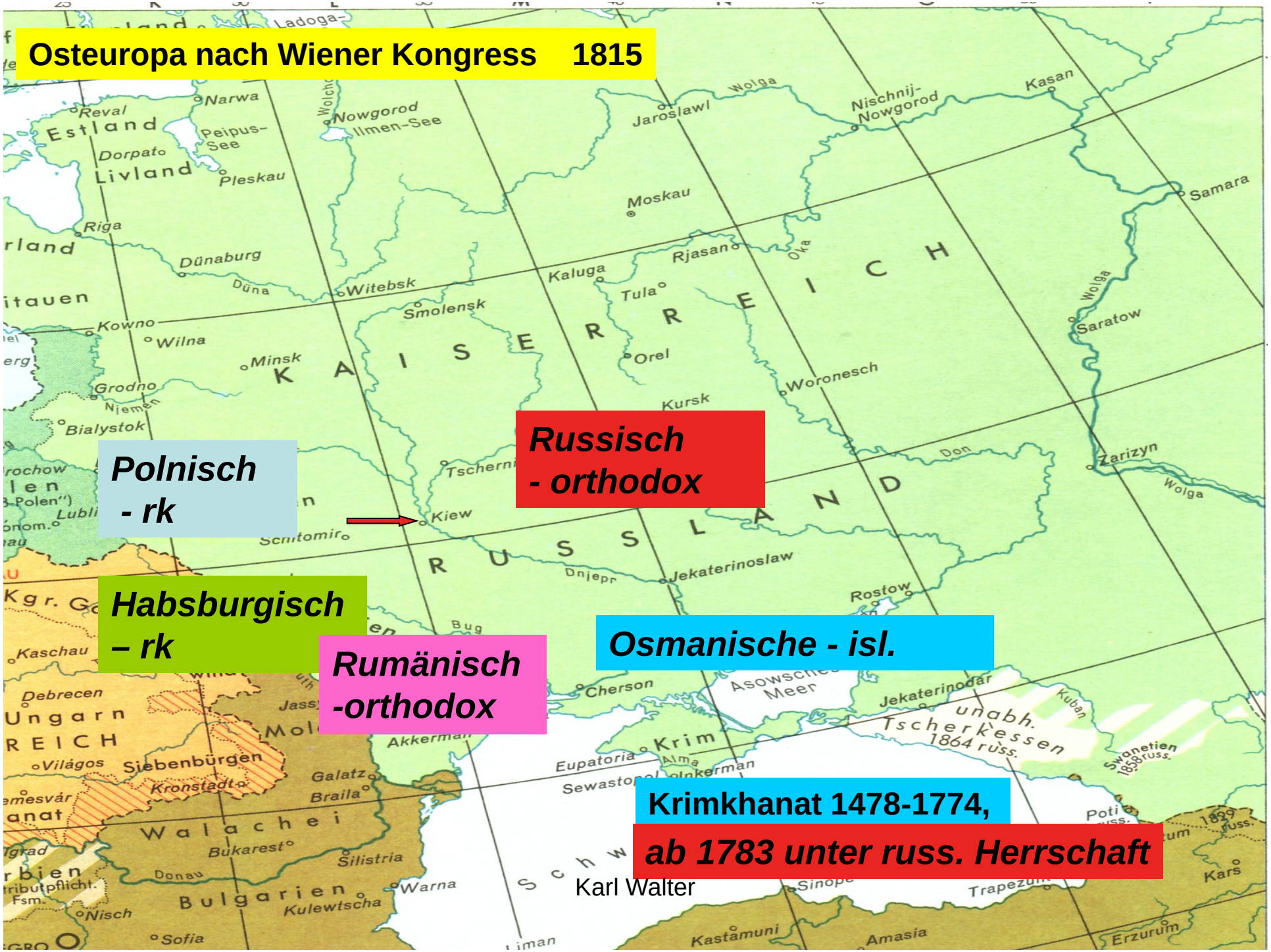
… römisch –
katholischer
und
orthodoxer Kirche

… europäischen
Mächten



Karl Walter

Polen - Litauen nach 1569
Moskauer Reich
Staatsgrenze 1569
Grenze teilweise abhängiger Gebiete
Grenze polnischer Palatinate auf ukrainischem Gebiet
Verwaltungszentrum der Wojewodschaften
östlichste Ausdehnung von Polen-Litauen 1619
Grenze der heutigen Ukraine
Polen - Litauen
Habsburger Reich
Osmanisches Reich
Kur-Brandenburg
LIVLAND
KURLAND
LITAUEN
PREUSSEN
MASOWIEN
PODLACHIEN
GROSSPOLEN
KLEINPOLEN
SCHLESIEN
BÖHMEN
MÄHREN
GALIZIEN
WOLHYNIEN
PODOLIEN
KIEV
BRACLAV
CHERNIHIV
ZAPOROŽER SIČ
MOLDAU
TRANSSYLVANIEN
WALACHEI
NOGAIER TATAREN
KHANAT DER KRIM
TSCHERKESSEN
Tver'
Moskau
Polock
Wilno
Smolensk
Danzig
Memel
Dnepr
Desna
Weichsel
Bug
Pripjat'
Berlin
Oder
Warschau
Brest
Starodub
Černigov
Lublin
Chełm
Volodymyr
Luc'k
Ostrog
Kiew
Perejaslav
Lubny
Prag
Krakau
Przemyśl
L'viv
Halyč
Dnestr
Korsun'
Čerkasy
Čyhyryn
Kamjanec-Podil's'kyj
Braclav
Pivdennyi Buh
Kodak
Sič
Wien
Donau
0 100 km
Buda
Pruth
Jassy
Azov
Akkerman
Kilija
Evpatorija (Gözleve)
Solgat
Karl Walter
Quelle: Paul Magocsi: Ukraine - A Historical Atlas. Toronto 1986
Kartographie: S. Dutzmann Leipzig, 2010
osteuropa 2-4|2010


Osteuropa nach Wiener Kongress 1815
Polnisch - rk
Russisch - orthodox
Habsburgisch – rk
Rumänisch -orthodox
Osmanische - isl.
Krimkhanat 1478-1774,
ab 1783 unter russ. Herrschaft
Karl Walter
KAISERREICH RUSSLAND
Ladoga-
Reval
Estland
Narwa
Peipus-See
Dorpato
Livland
Pleskau
Riga
Dünaburg
Düna
Nowgorod
Ilmen-See
Witebsk
Smolensk
Moskau
Jaroslawl
Wolga
Nischnij-Nowgorod
Kasan
Samara
Rjasan
Oka
Kaluga
Tula
Orel
Kursk
Woronesch
Saratow
Zarizyn
Don
Wolga
Kowno
Wilna
Minsk
Grodno
Njemen
Bialystok
Tschernigow
Kiew
Schitomir
Dnjepr
Jekaterinoslaw
Rostow
Kaschau
Debrecen
Ungarn
Világos
Siebenbürgen
Kronstadt
Galatz
Braila
Walachei
Bukarest
Donau
Bulgarien
Kulewtscha
Silistria
Warna
Nisch
Sofia
Bug
Akkerman
Cherson
Asowsches Meer
Jekaterinodar
Kuban
unabh. Tscherkessen 1864 russ.
Swanetien 1858 russ.
Krim
Eupatoria
Alma
Sewastopol
Inkerman
Poti
Kars
Trapezunt
Sinope
Kastamuni
Amasia
Erzurum
Liman
Schwarzes Meer

WEISSRUSSLAND
RUSSLAND
POLEN
Kiew
UKRAINE
RUMÄNIEN
Schwarzes Meer
BULGARIEN
historisches Gebiet
Neurussland
TÜRKEI
250 km
Karl Walter

1917 unabhängige Republik

1922 Republik der SU

Kollektivierung der LaWi

+Zwangskollektivierung

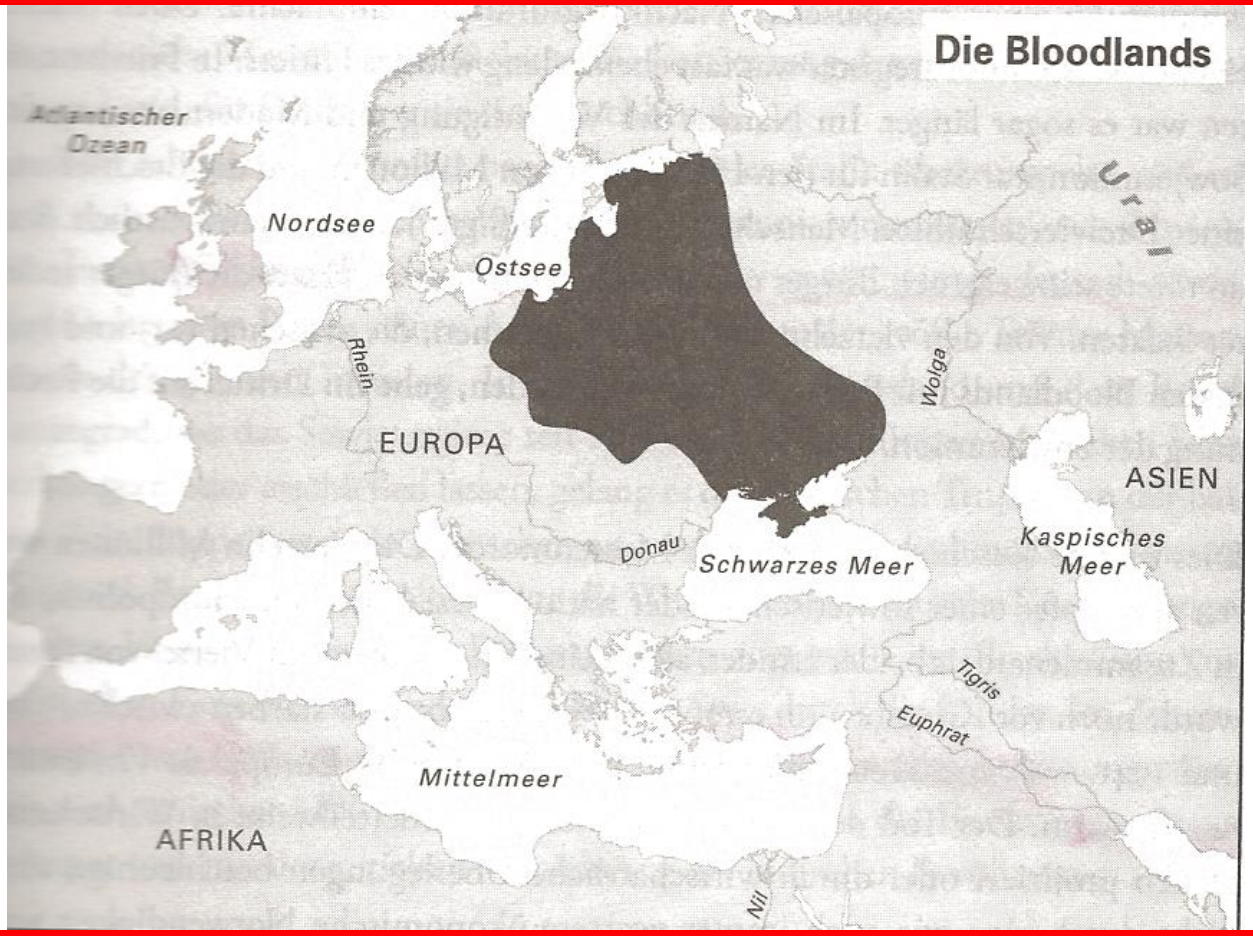
+Getreideabgabe

Stalin‘sche Säuberungswelle

Hitler‘sche Säuberungswelle

BLOODLANDS Europa zwischen Hitler und Stalin,

Timothy Snyder



Mitten in Europa (Zentralpolen, Ukraine,Weißrussland und Baltische Staaten)

ermordeten das NS- und das Sowjet-Regime

14 Millionen Menschen

Karl Walter

ERBE:

1. STETER KAMPF um

< SELBSTBESTIMMUNG und

< UNABHÄNGIGKEIT

2. K u l t u r e l l e, e t h n i s c h e und k o n f e s s i o n e l l e Vielfalt

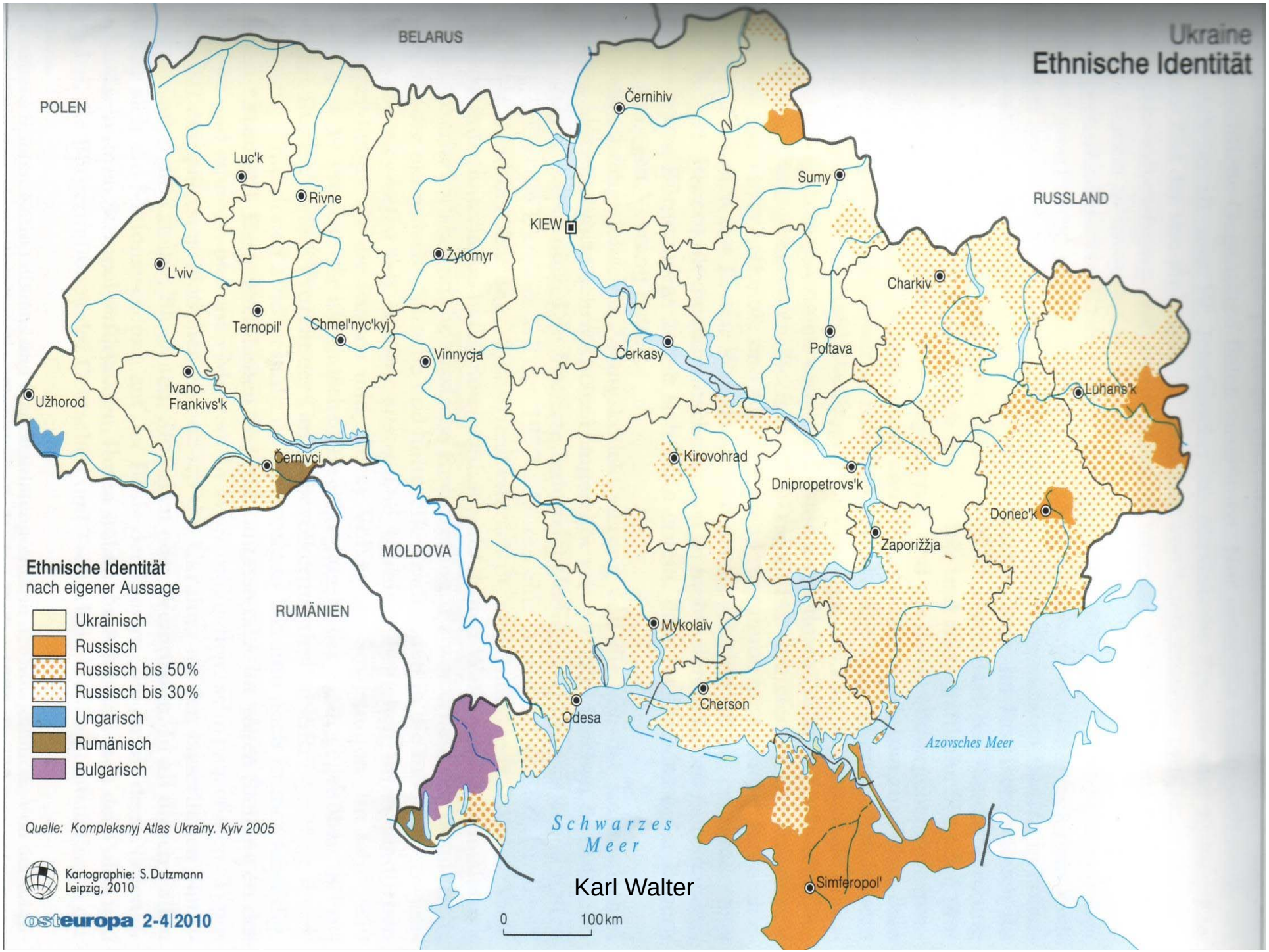
+ mit westeuropäischer Prägung in Westukraine

+ russischer Prägung in Ostukraine

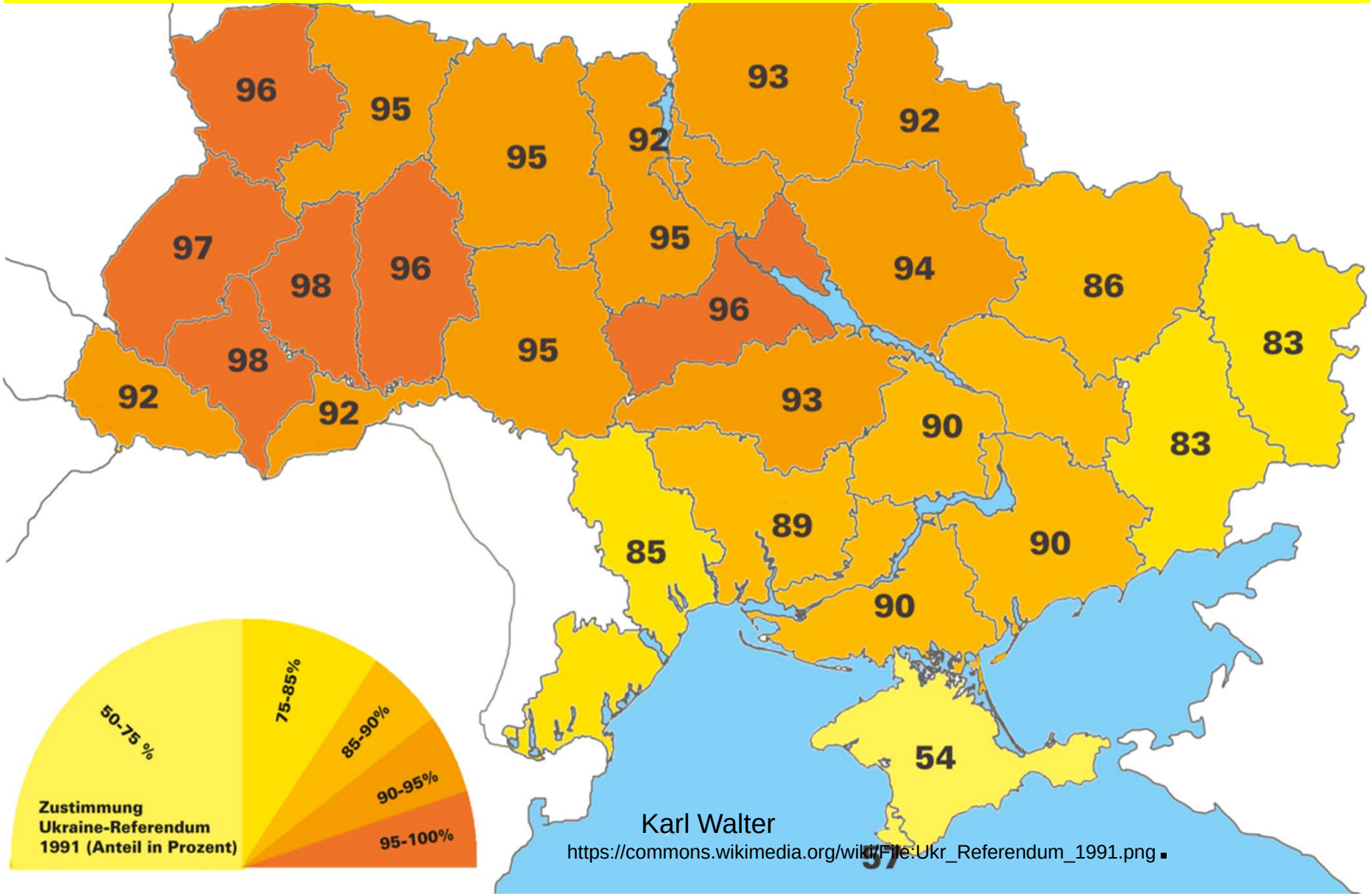
3. Gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und familiäre Verflechtungen, insbesondere mit Russland

- Gemeinsames und Trennendes –

Karl Walter


Ukraine
Ethnische Identität
BELARUS
POLEN
RUSSLAND
MOLDOVA
RUMÄNIEN
Černihiv
Sumy
Luc'k
Rivne
KIEW
Žytomyr
L'viv
Charkiv
Ternopil'
Chmel'nyc'kyj
Vinnycja
Černasy
Poltava
Ivano-
Frankivs'k
Užhorod
Luhans'k
Černivci
Kirovohrad
Dnipropetrovs'k
Donec'k
Zaporižžja
Mykolaïv
Cherson
Odesa
Azovsches Meer
Schwarzes
Meer
Simferopol'
0
100 km
Ethnische Identität
nach eigener Aussage
Ukrainisch
Russisch
Russisch bis 50%
Russisch bis 30%
Ungarisch
Rumänisch
Bulgarisch
Quelle: Kompleksnyj Atlas Ukraïny. Kyïv 2005
Kartographie: S. Dutzmann
Leipzig, 2010
osteuropa 2-4|2010
Karl Walter

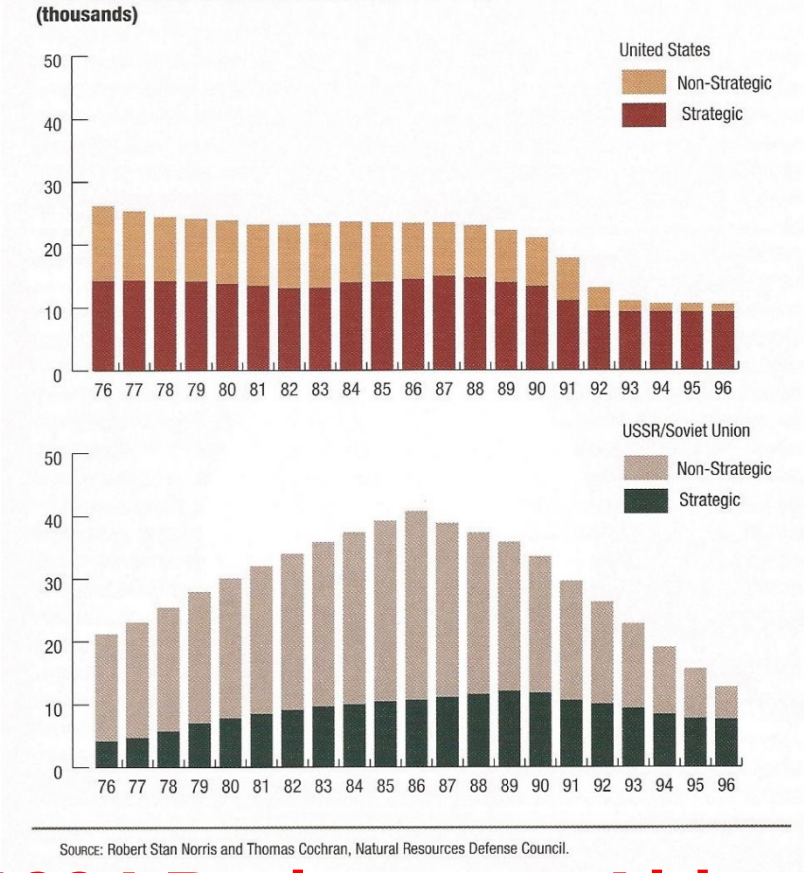
Selbstbestimmung durch Unabhängigkeit
UKRAINE REFERENDUM 01.12.1991



Karl Walter

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ukr_Referendum_1991.png

Ukraine war mit der Unabhängigkeit drittstärkste Atommacht



1800 Nuklearsprengköpfe

20-facher Sprengkraft von Hiroshima

1994 Budapester Abkommen zur atomaren Abrüstung der Ukraine

Signatarstaaten: Russland, USA, GB, China, Frankreich

Karl Walter

TERRITORIALE INTEGRITÄT DER UKRAINE

Friedensordnung für ein neues Europa

57 Unterzeichnerstaaten der Schlussakte von Helsinki und Pariser Charta

Unterzeichnerstaaten verpflichten sich in Übereinstimmung mit **Charta der UN** auf

- < Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- < Selbstbestimmungsrecht aller Völker
- < Wahrung der territorialen Integrität
- < Friedliche Konfliktlösung
- < Freie Bündniswahl

Pfeiler der europäischen Friedensordnung 21.Jhdt (2014)

Karl Walter

UKRAINE IST UNABHÄNGIG!

IST ES EINE DEMOKRATIE?

NOMENKLATURA DEMOKRATIE/ ELITENREGIME unter demokr. Mantel

(Verfassung 1996: Machtzentrierung beim Präsidenten)

IST ES EINE MARKTWIRTSCHAFT?

NOMENKLATURA MARKTWIRTSCHAFT

Beispiel:

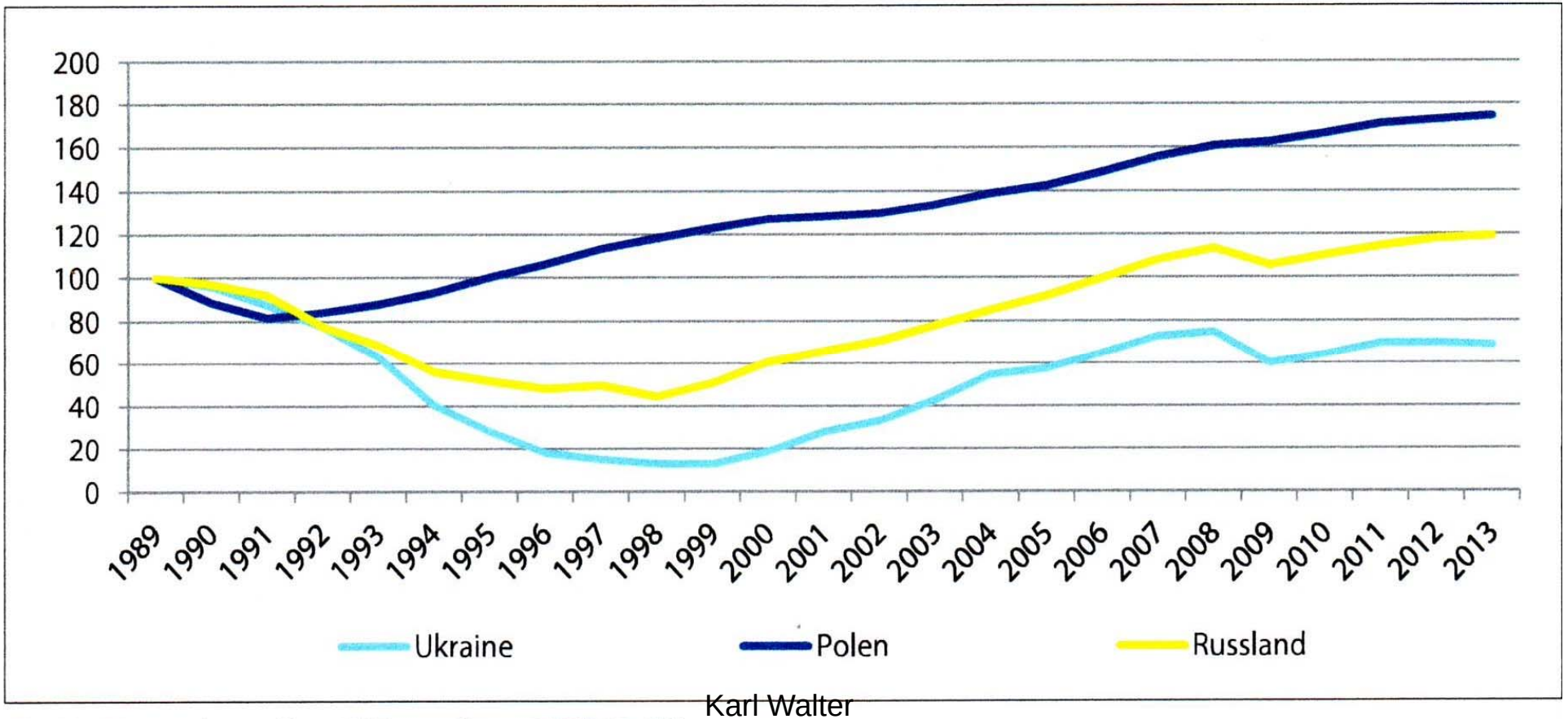
- **Gründung einer HOLDING mit Familienangehörigen plus einem „Förderer“ (know who)**
- **Förderer ermöglicht Vorzugsbehandlung bei z.B. Import- und Vertriebslizensen**
- **Unternehmer wird größte Erdgashändler der Ukraine**
- **Förderer erhält Bestechungsgelder in Millionenhöhe**

In: Ukrainische Seilschaften, heiko Pleines

Karl Walter

Studie der Deutschen Bank 1991:
„ Ukraine hat die besten Voraussetzungen für einen schnellen konjunkturellen Aufschwung“

Grafik 2: Das reale BIP der Ukraine im Vergleich 1989–2013 (1989 = 100)



Karl Walter

Quelle: Nationale Quellen, IWF, Raiffeisen RESEARCH

Absturz von
- Wirtschaft, Gesellschaft und Soziales durch:

< neue NOMENKLATURA mit Konzentration von Kapital/Wirtschaft-politische Macht und Recht

< Selbstbereicherung (Korruption)

< Rechtsbeugung (Subjektive Faktor)

Karl Walter

Petersen Institut, Schweden

Jährlich werden 8 Mrd € bis 10 Mrd € Staatsgelder von den Regierenden unterschlagen!

Der Staatsbankrott wurde durch „Top-Level-Corruption“ verursacht

Jazenjuk: 27 Mrd € an Staatsgeldern fehlen

Karl Walter

„Investoren klagen über rüde Geschäftsmethoden“

Mangelnder Eigentumsschutz und fehlende Rechtssicherheit, Ukraine Aktuell 5-2013

Swissport

(Flughafendienstleister)

Gründet ukrainische Tochterfirma „Swissport Ukraine“

Swissport (70,6 %) und
UA Int. Airlines (29,4%)

Swissport leistet 2012 Kapitalerhöhung,
UIA sollte ebenfalls prozentual erhöhen,
UIA ist nicht bereit und
verklagt Swissport wegen Vertragsbruch

Kiewer Gericht gibt im März 2013 UIA recht und urteilt, dass Swissport gesamte Anteile (20 Mio USD) für 433 000 USD an UIA zwangsverkaufen muss

Karl Walter

INTERNATIONALES RATING, Ukraine 2012

Wirtschaftsindizes:
Globale Wettbewerbsfähigkeit: 42 von 82

Index für ökonomische Freiheit: 164 von 179

Bestechungswahrnehmungsindex: 148 von 178

Ausländische Direktinvestition: 95 von 140

Ukraine-Analysen 35-08

Karl Walter

Handels-hemmnisse	**Problem-felder**	**Aus-wirkungen**	
tarifäre	**Zoll** **Schutzzölle**	**„regionale Willkür“** **Überteuerung der Importgüter**	
nichttarifäre	**< Zertifizierung von Produkten** **< Produktstandards** **< Regularien für** **- Ausschreibungen,** **- Wettbewerbspolitik** **- Schutz geistigen Eigentums** **- staatl. Subventionen**	**In D zertifizierte Produkte müssen neu geprüft werden** **Veraltet, mangelhafte und oft widersprüchliche Zulassungsverfahren** **Monopoloschutz mit zweifelhaften Mitteln**	
Bürokratie/Verwaltung	**Statt Gewaltenteilung Macht der Nomenklatura**	**Lange bis unendliche Genehmigungszeiten**	
Gesetzgebung/Recht-sprechung,	**Alle Lebensbereiche davon betroffen**	**Keine Rechtssicherheit**	
Korruption	**Gesamtgesell-schaftliche Lähmung**	**Reformunfähig-keit**	

- **Brotkorb Europas**
- **menschliche Ressourcen**
- **infrastrukturell gut erschlossen (total veraltete Infrastruktur)**
- **Bodenschätze (größte Eisenreserven der Welt)**
- **geostrategische Position (Brücke nach Russland und Asien)**

STAGNIERENDE WIRTSCHAFT OHNE PERSPEKTIVEN

Karl Walter

UKRAINE WOHIN?

E U

Russland/Zollunion

1996 Leonid Kutschma: „… EU-Mitgliedschaft ist unsere Priorität…“

Alle Präsidenten seit 1991 benannten EU-Mitgliedschaft als strategisches Ziel !!!

Ab 2005 Aktionsplan zur Vorbereitung

EU-Assoziierungsabkommen

EU strebt „enge Partnerschaft“ mit der Ukraine an

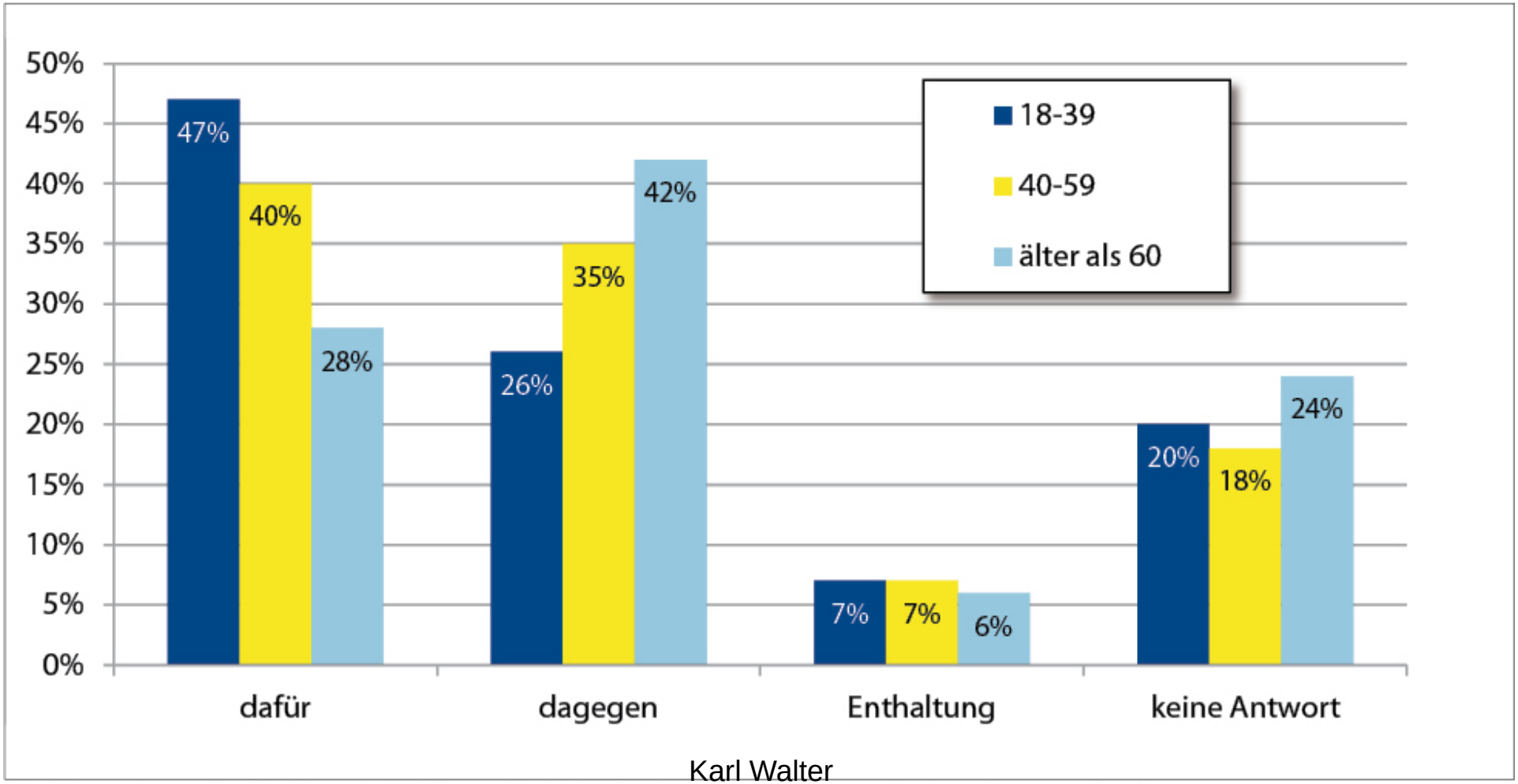
- **mit allmählicher wirtschaftlicher Integration und**
- **Vertiefung der politischen Zusammenarbeit**

Die Schwerpunkte:

- **Konvergenz des ukrainischen Rechtssystems mit EU-Recht und Einhaltung der Menschenrechte**
- **Schaffung einer Freihandelszone**

Wie steht das Volk zu einer EU-Zugehörigkeit?

Grafik 2: Wenn es ein Referendum zu der Frage gäbe, ob die Ukraine der EU beitreten sollte oder nicht, würden Sie dafür stimmen, dagegen stimmen oder sich enthalten? (nach Altersgruppen)



Karl Walter

Quelle: repräsentative Umfrage des KIIS vom 10. bis 19.2.2012, http://kiis.com.ua/ua/news/view-147.html

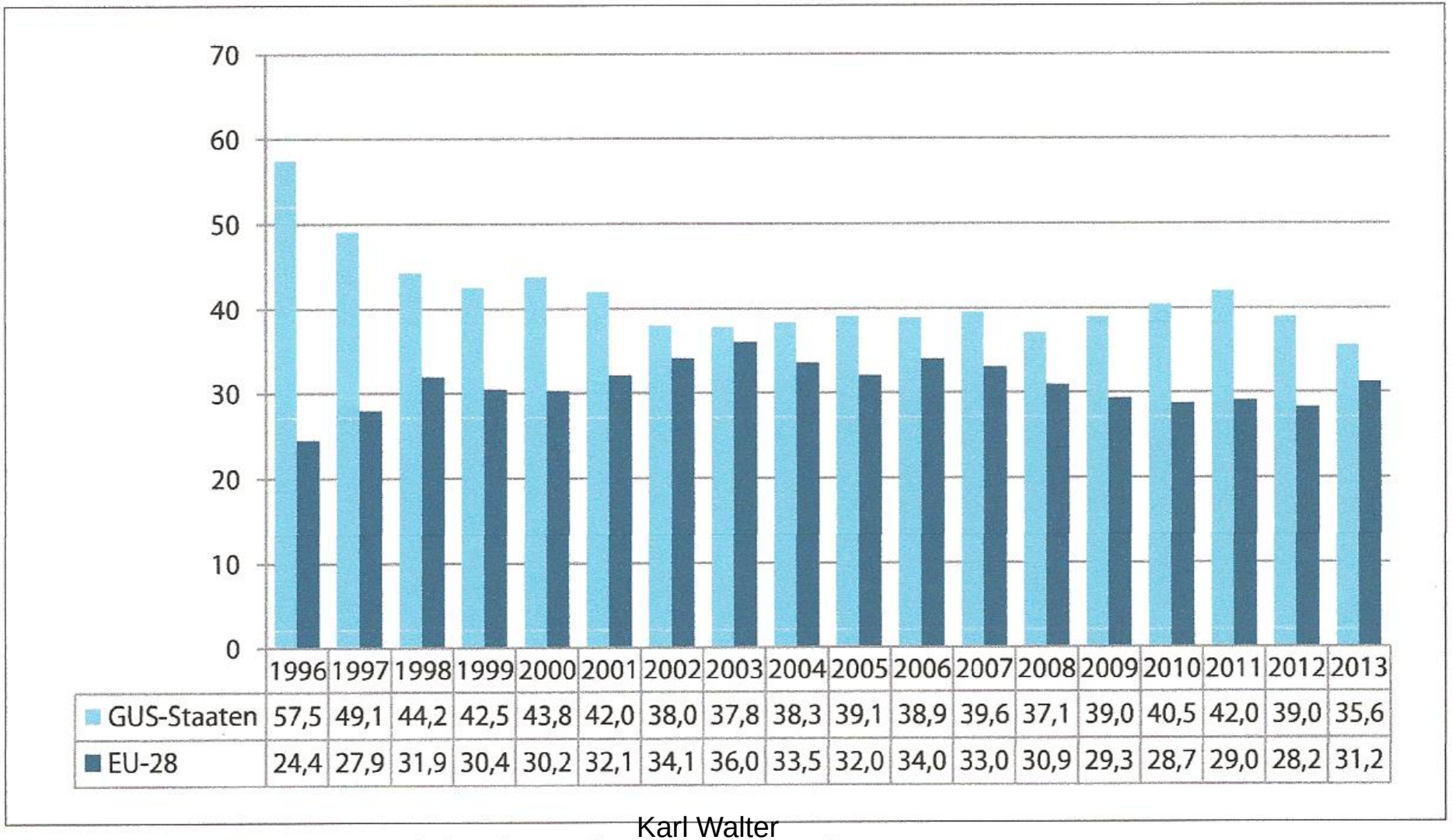
Putin sieht in der Unterzeichnung des AA durch die UKRAINE eine

„geopolitische G e f a h r“

- **es widerspricht dem Ziel: „Moskau als Zentrum einer Eurasischen Union“**
- **Unabhängigkeit der Ukraine löste die Auflösung der SU aus, könnte jetzt „Eurasische Union“ am Entstehen hindern**
- **die wirtschaftlichen Beziehungen der UA zu RU sind traditionell stärker als zur EU**
- **„es werden n e u e Trennlinien geschaffen“ (ARD-Int. 11/14) mit erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen für Russland und Ukraine**

Wirtschaftliche Verflechtungen

Grafik 1: Außenhandelsumsatz der Ukraine mit den GUS-Staaten und der EU-28 in den Jahren 1996–2013 (in %)



	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
GUS-Staaten	57,5	49,1	44,2	42,5	43,8	42,0	38,0	37,8	38,3	39,1	38,9	39,6	37,1	39,0	40,5	42,0	39,0	35,6
EU-28	24,4	27,9	31,9	30,4	30,2	32,1	34,1	36,0	33,5	32,0	34,0	33,0	30,9	29,3	28,7	29,0	28,2	31,2

Karl Walter

Quelle: Staatlicher Dienst für Statistik der Ukraine, <http://ukrstat.gov.ua/>.

EU fordert Entscheidung von Ukraine

Entweder

- **EU-Assoziierungsabkommen**

oder

- **Eurasische Union**

Karl Walter

Euro - MAYDAN November 2013

Jurij Andruchowytsch

„…**Das ukrainische Volk erkämpft die e u r o p ä i s c h e n Werte einer f r e i e n und g e r e c h t e n Gesellschaft…“**

Karl Walter, offener Brief vom 23.01.2014 in Ukraine-Nachrichten

Vertrag über eine Verfassung für Europa

Artikel I-1: Gründung der Union

(1) Geleitet von dem Willen der Bürgerinnen und Bürger und der Staaten Europas, ihre Zukunft gemeinsam zu gestalten, begründet diese Verfassung die Europäische Union, der die Mitgliedstaaten Zuständigkeiten zur Verwirklichung ihrer gemeinsamen Ziele übertragen….

(2) Die Union steht allen europäischen Staaten offen, **die ihre Werte** achten und sich verpflichten, sie gemeinsam zu fördern.

Artikel I-2: Die Werte der Union

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die **Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte** einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, …

Artikel I-3: Die Ziele der Union

(1) Ziel der Union ist es, den **Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern.**

(2) Die Union bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts …

Karl Walter

Ziele der Demonstrationen auf dem Maydan:

< Rücktritt der Regierung
< Aufhebung der antidemokratischen Gesetze
< Absetzung Präsident J. (Parlamentsbeschluss am 22.02.2014)
< Verfassungsänderung (Parlament hat mehr Befugnisse, Präsident weniger)
< NEUWAHL des Präsidenten am 25.05.2014
< Parlamentswahl (26.10.2014)

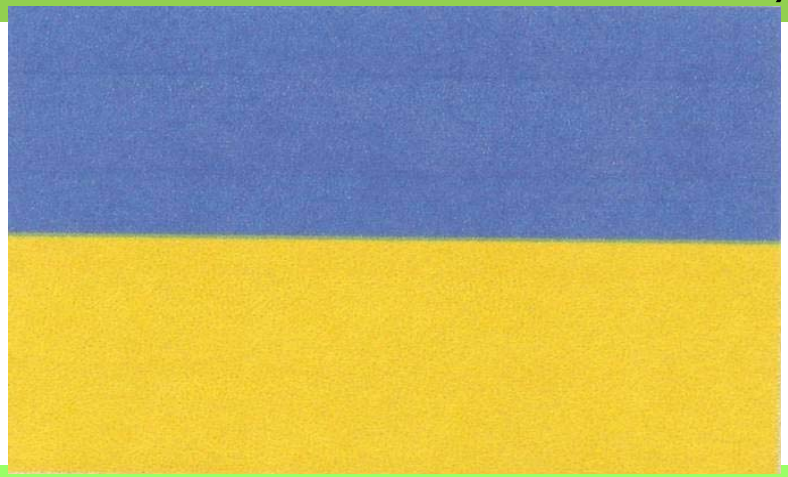
Karl Walter

Beide Wahlen führen zur Festigung der Demokratie

< pro-westliche und pro-europäische Parteien haben eindeutige Mehrheit

< extremistische Parteien haben keine „Massenbasis“

- weder Kommunisten



… noch Faschisten im Parlament

Das VOLK hat sich in „freier Selbstbestimmung“ für die EU entschieden!

Karl Walter

Chancen aus dem Wählervotum

1. Entwicklung eines demokratischen Rechtsstaats (Gewaltenteilung, Gesetze und Rechtsprechung)
2. Internationalisierung von tarifären und nicht-tarifären Regeln
3. Abbau der Korruption
4. Schneller Aufwuchs einer Mittelschicht
5. Konjunktureller Aufschwung
6. Blühende Demokratie

Westbindung veranlasst Putin zu Angriffskrieg

Karl Weiler

Putin

< annektiert die KRIM

< führt Krieg in der Ostukraine

< versucht, „Neurussland“ abzuspalten von Ukraine

10000 Tote, 20 0000 Verletzte 2 Millionen Flüchtlinge

Karl Walter

Vereinbarung MINSK II 12.02.2015

< Einstellung der Kampfhandlungen

< Rückzug schwerer Waffen

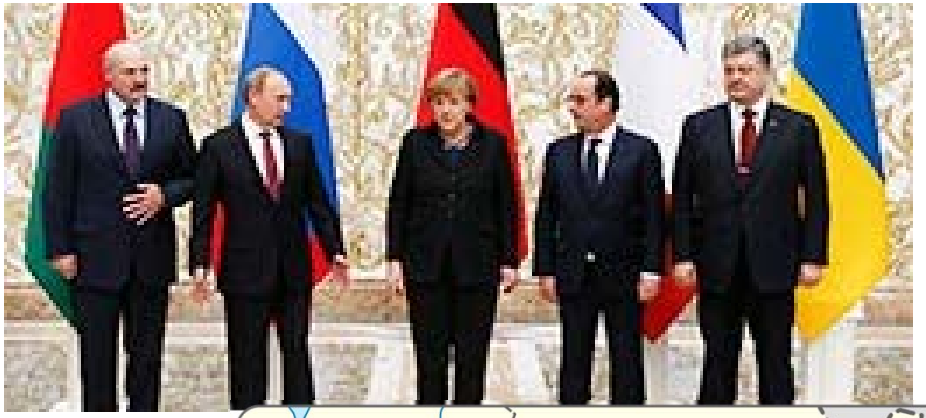
< Wahlen unter Beobachtung OSZE in besetzten Gebieten

< Aufsichtsgremium im Normandie-Format kontrolliert Umsetzung von MINSK I

< Deutschland und Frankreich verpflichten sich zur technischen Hilfe beim Aufbau des Bankensektors im Konfliktgebiet

< Gespräche EU, Ukraine und RU über
+ Energiefragen
+ russische Bedenken gegen Freihandels-abkommen zwischen EU und Ukraine

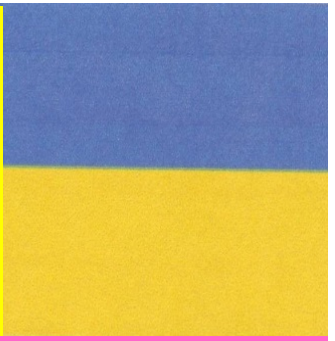
< Bekenntnis zur Vision eines „gemeinsamen **humanitären und wirtschaftlichen** Raums vom Atlantik zum Pazifik auf Grundlage der
+ uneingeschränkten Achtung des Völkerrechts und der
+ Prinzipien der OSZE



Karl Walter

Von Separatisten kontrollierte Gebiete
(vom 12.3.,Quelle: Ukrainischer Sicherheitsrat)
Putins Definition von "Neurussland"
Krim (annektiert)
Transnistrien (von Russland unterstützte
abtrünnige Teilrepublik von Moldau)
Kiew
UKRAINE
85 000 Elitetruppen
an ukrainischer Grenze
Luhansk
12 000 Soldaten
1 000 gepanzerte
Fahrzeuge
Donez
14. Russische Armee
4 000 Soldaten
Transnis
REPUBLIK MOLDAU
RUSSLAND
Odessa
RUMÄNIEN
29 000 Soldaten sollen auf
100 000 erhöht werden +
Atomwaffen
Karl Walter
Sewastopol
Quelle: DW
© DW

EU-Assoziierungsabkommen seit 1.1.2016 in Kraft



Was bedeutet das für die Ukraine?

Verpflichtung der Ukraine zu Reformen

- **Abbau von Handelshemmnissen (Zollsystem, Bürokratie)**
- **Abbau von Korruption**
- **Angleichung der Rechtsvorschriften**

Verpflichtung der EU

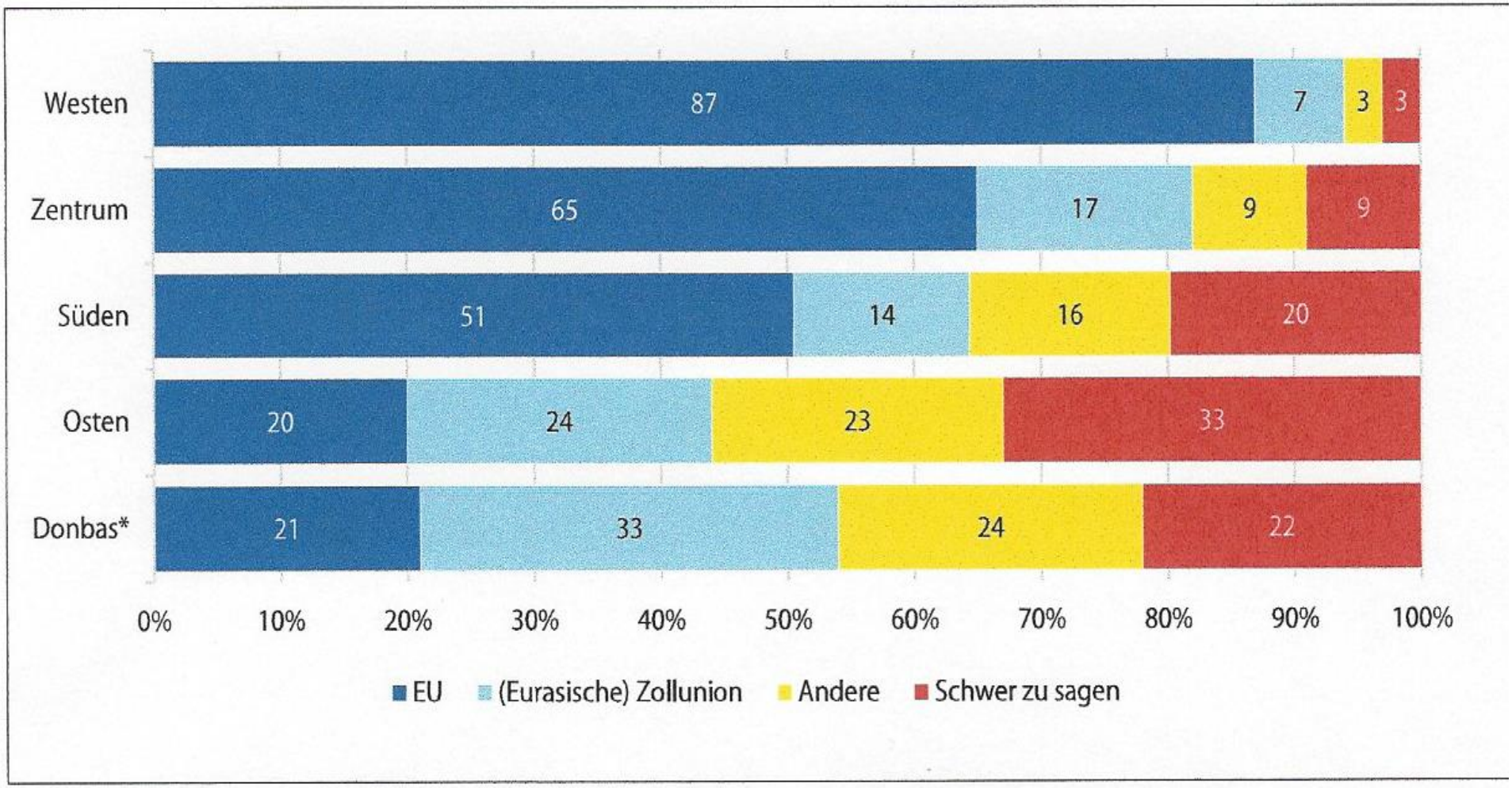
- **Schrittweise Liberalisierung des Handels**
- **Freizügigkeit von juristischen und natürlichen Personen im EU-Raum**
- **… des Zahlungsverkehrs**

Bisheriger Preis: **10 000 Tote, 20 000 Verletzte, 2 Mio Flüchtlinge, Verlust der Krim und Teile der Ostukraine**

Karl Valter

Handelshemmnisse	Problemfelder	Auswirkungen	EU - Assoziierungs-abkommen
tarifäre	**Zoll** **Schutzzölle**	**„regionale Willkür“** **Überteuerung der Importgüter**	**Zölle werden auf 0 gesetzt**
nichttarifäre	**<Zertifizierung/Zulassung von Produkten** **<Produktstandards** **<Regularien für** **- Ausschreibungen,** **- Wettbewerbspolitik** **- Schutz geistigen Eigentums** **- staatl. Subventionen**	**In D zertifizierte Produkte müssen neu geprüft werden** **Veraltet, mangelhafte + widersprüchliche Zulassungsverfahren** **Monopoloschutz mit zweifelhaften Mitteln** **Nährboden für Korruption**	**Gebietet internationale Standards**
Bürokratie/Verwltung	**Statt Gewaltenteilung Macht der Nomenklatura**	**Lange bis unendliche Genehmigungszeiten**	**Regulatorische Angleichung**
Gesetzgebung/Recht - sprechung	**Alle Lebensbereiche sind davon betroffen** **Feindliche Übernahmen (Beispiel Swissport)**	**Keine Rechtssicherheit**	**Verlangt Rechtsanpassung**
KORRUPTION	**Gesamtgesellschaftliche Lähmung**	**Reformunfähigkeit**	**Zwang zu Antikorrup-tionsmaßnahmen und REFORMEN**

Grafik 2: Wenn die Ukraine Mitglied in nur einer internationalen Wirtschaftsunion werden könnte, sollte es … sein (nach Regionen, November 2015, %)



**in den von der ukrainischen Regierung kontrollierten Gebieten der Regionen Donezk und Luhansk (N=1284)*

Quelle: repräsentative Umfrage der soziologischen Gruppe »Rating« (N=1800) vom 19. bis 30. November 2015, <http://ratinggroup.ua/files/ratinggroup/reg_files/2015_11_national_oversample_ua_combined_natl_and_donbas_v3.pdf>

Karl Walter

Neues Verwaltungszentrum der Region Odessa

Karl Walter

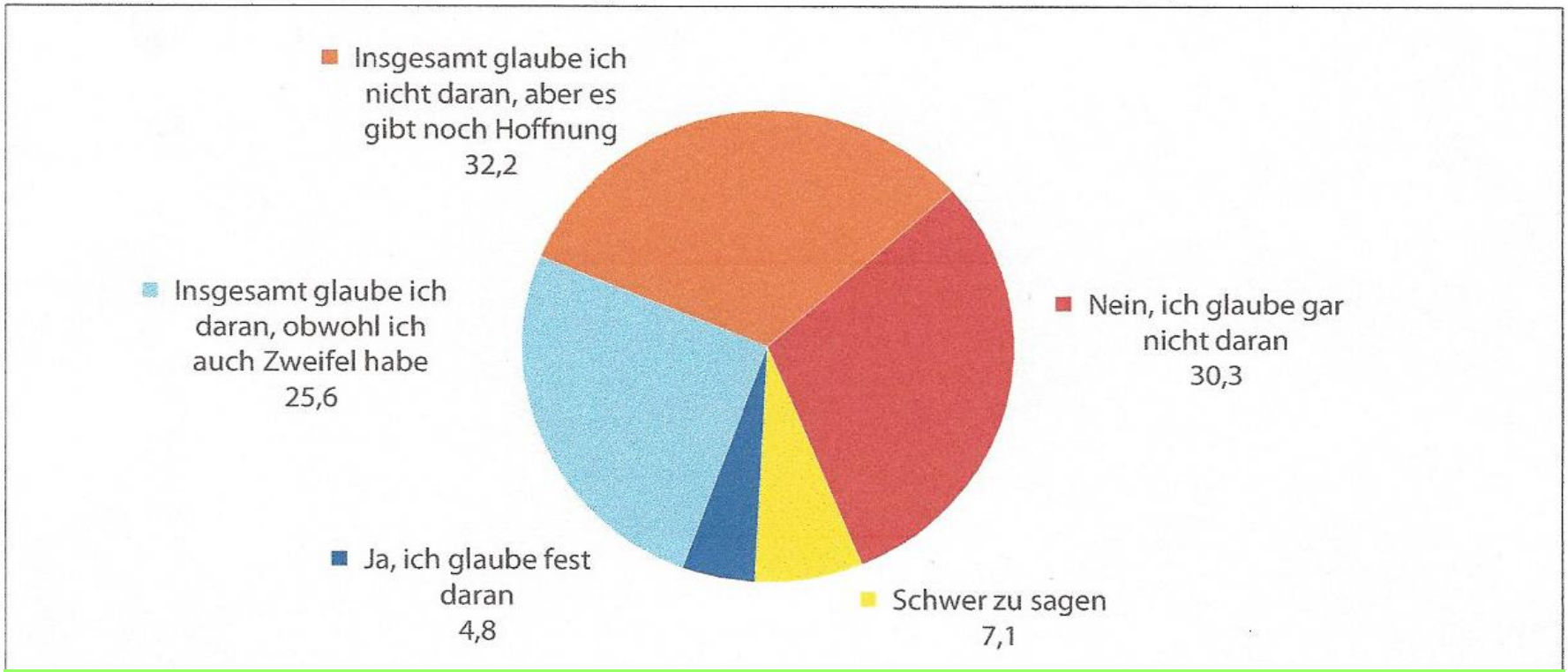
Одеса Без Труханова!
Одеса в полоні бандитів та сепаратистів!
Куди дивиться українська влада?

Karl Walter

2. Reformen (Rechtssicherheit, Korruptionsabbau)

Die Meinung der Bevölkerung über den Reformprozess in der Ukraine

Grafik 1: Glauben Sie an den Erfolg der Reformen in der Ukraine? (%)



Reformwiderstände durch Oligarchenseilschaften

probenfehler: 2,3 %).

Quelle: Umfrage des Fonds Demokratischer Initiativen (DIF) zusammen mit dem Rasumkow-Zentrum vom 22. bis zum 27. Juli 2015, <http://dif.org.ua/ua/polls/2015a/reformi-v-elennja-.htm>

INTERNATIONALES RATING, Ukraine 2016
(Transparency International)

Globale Wettbewerbsfähigkeit: 79 von 140

Bedingungen für wirtschaftliche Tätigkeit 83 von 189

Bestechungswahrnehmungsindex: 130 von 168

Betriebsgründung: 30 von 189

Bertelsmann Transformations Index 52(81) von 120

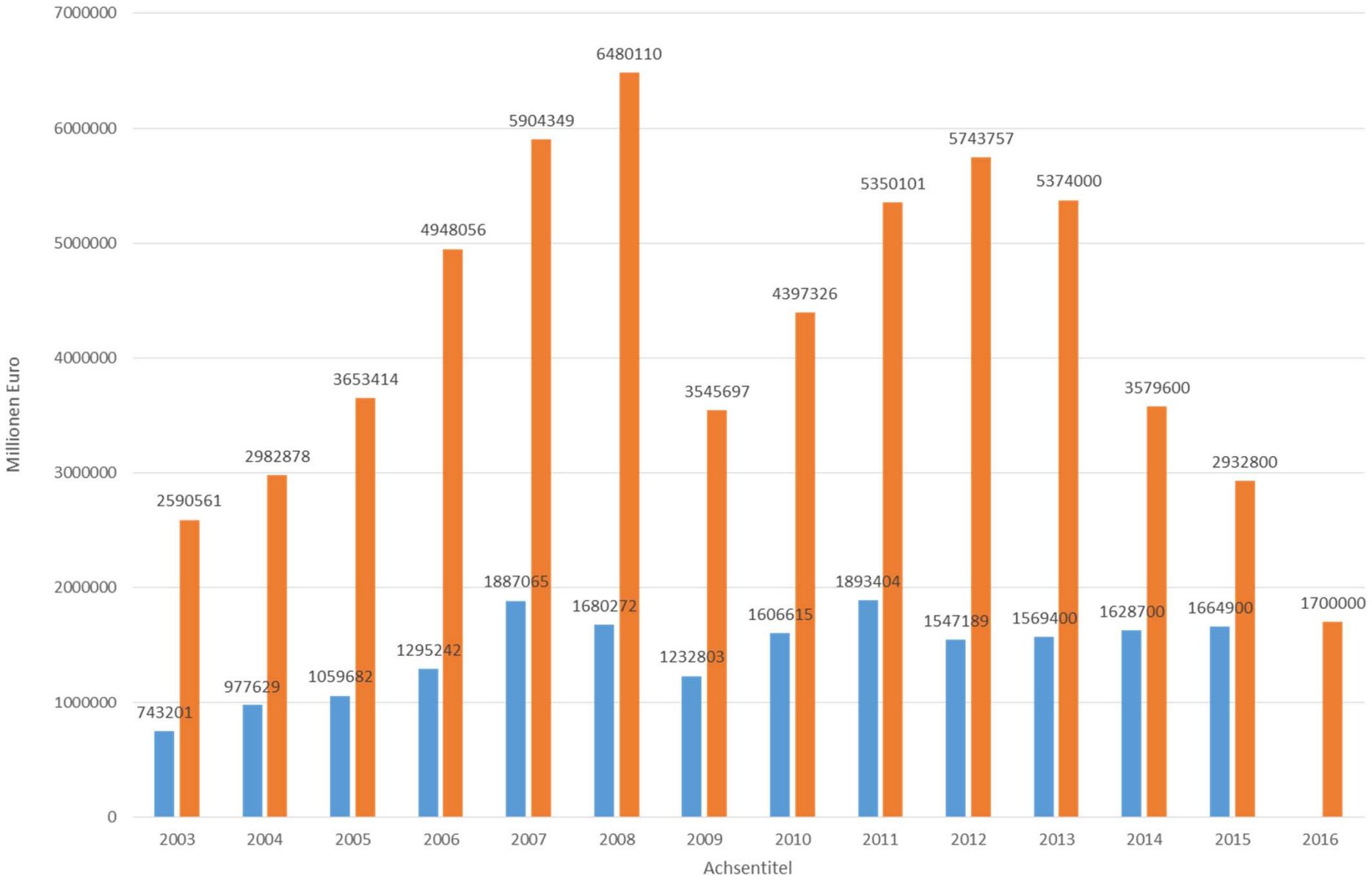
Neue Perspektiven für die deutsche Wirtschaft?

Kai Wade

Entwicklung des BIP

Prognose: Talsohle ist erreicht

Einfuhr aus der Ukraine/Ausfuhr nach Ukraine



Karl Walter

- **Brotkorb Europas (Landwirtschaft, Landmaschinen)**
- **infrastrukturell gut erschlossen (total veraltete Infrastruktur)**
- **Bodenschätze (größte Eisenreserven der Welt)**
- **geostrategische Position (Brücke nach Russland und Asien)**
- **menschliche Ressourcen**

Karl Walter

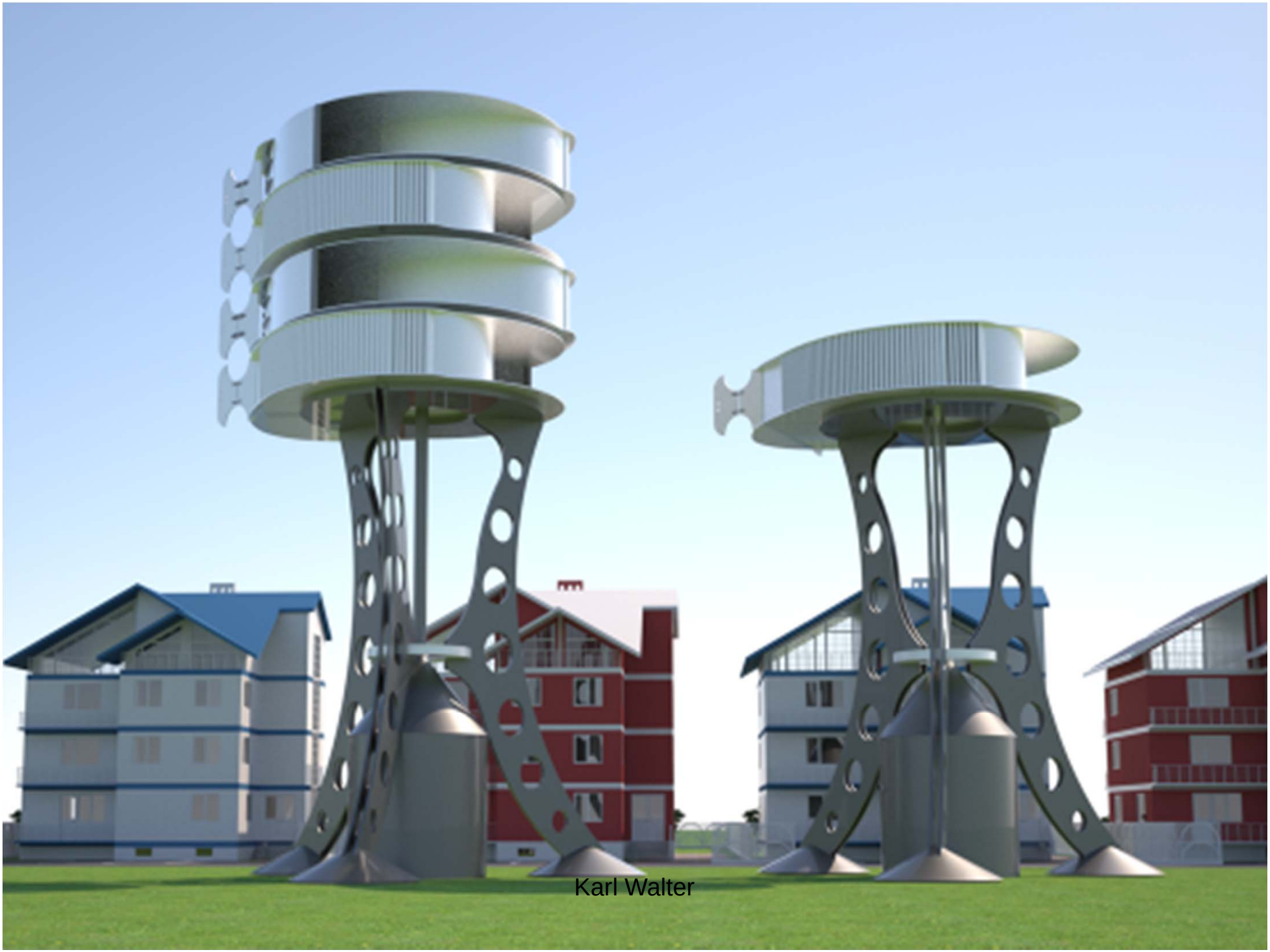
Kopie aus myfarm

Menschliche Ressourcen

- Arbeitslosigkeit: offizielle 8,8 %
- Relativ hoher Ausbildungsstand
  (Gesamtschule: 9 Jahre/11 Jahre dann Studium oder handwerkliche Schule ohne praktische Ausbildung; Analphabetenquote 0,2 %)
- wenig Erfahrungen
  - mit Marktwirtschaft/moderne Technologien
  - mit komplexen Abläufen
  - mit initiativer Einbringung,
- Fremdsprachen bei < 30 Jahre meist gut
- Löhne inklusive LNK:

  150 € einfache Arbeit
  150 - 200 € Facharbeiter,
  400 - 600 € Vertrieb
  800 -1100 € Ingenieure
  600 - 1500 € Manager in Verantwortung

- Großes Kreativpotential


Karl Walter

Karl Walter

Karl Walter

Deutsche Firmen in der Ukraine

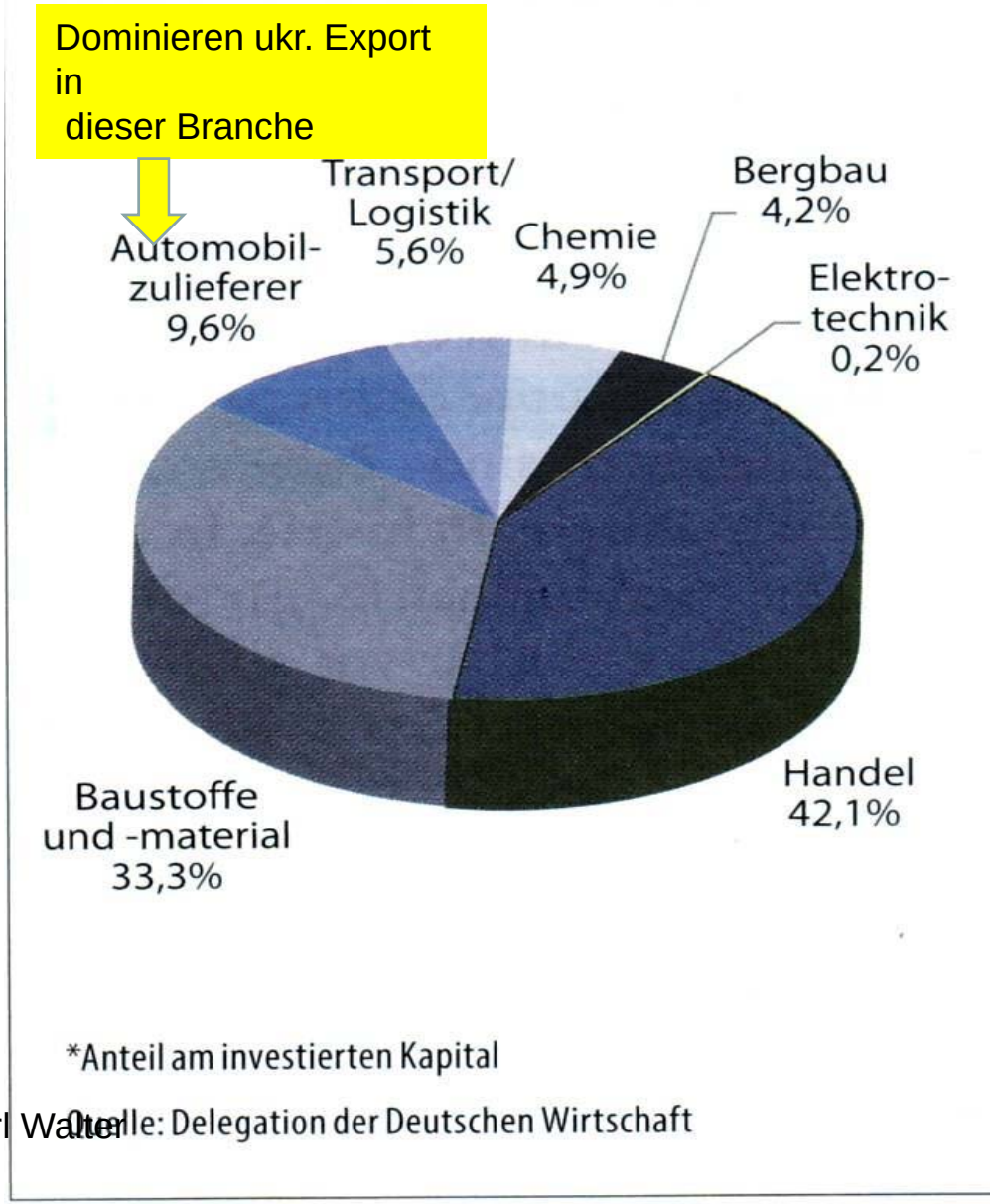
4033 Firmen mit dt. Beteiligung

3 631 eigenständige juristische Personen

384 Repräsentanzen

14 andere Arten von Betriebs-stätten

Deutsche Investitionen in der Ukraine nach Branchen*



Optimismus deutscher Unternehmer in UA

(Umfrage: Delegation der Deutschen Wirtschaft I/2016)

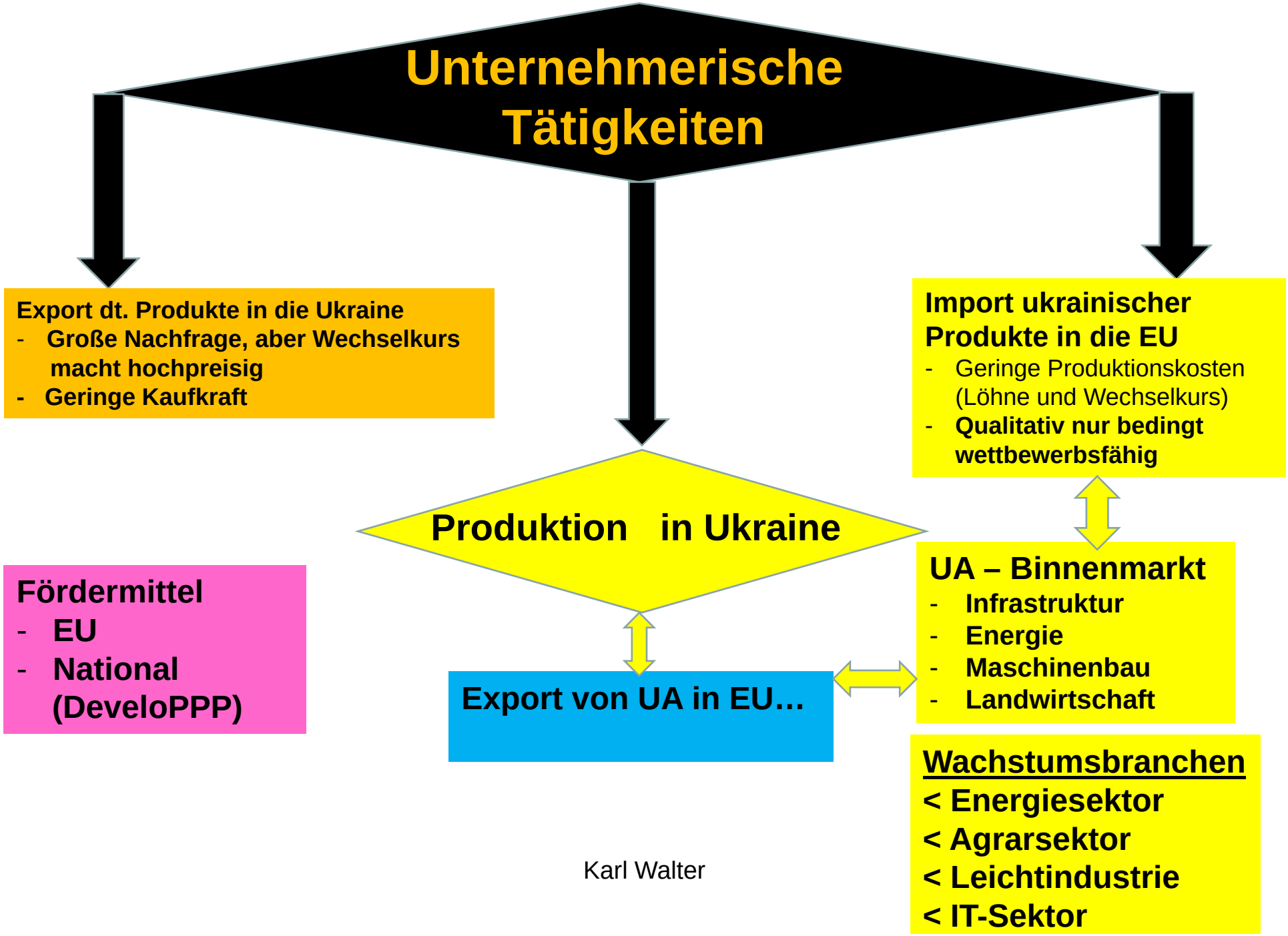
	2016	2018
Weitere Umsatzeinbußen	15 %	
Geringes Wachstum	40%	
Gute Umsatzentwicklung	30 %	
Sehr gute Umsatzentwicklung	15 %	49 %
Aktivierung Investitionstätigkeit	15 %	
Desinvestieren	0 %	

Positive und negative Aspekte

POSITIV	
- Nähe zur EU durch Inkrafttreten des Freihandelsabkommens	
- Niedere Produktionskosten + monatl. Bruttolohn durch-schnittlich: 200,00 €, davon 22 % Lohnnebenkosten. + Abwertung der UAH	
- „zollfreier Zugang“ zum EU - Binnenmarkt	
- Hervorragende „human ressources“	

Positive und negative Aspekte

POSITIV	NEGATIV/Risiken
- Nähe zur EU durch Inkrafttreten des Freihandelsabkommens	- Mangelnde Rechtssicherheit
- Niedere Produktionskosten + monatl. Bruttolohn durch-schnittlich: 200,00 €, davon 22 % Lohnnebenkosten. + Abwertung der UAH	- Überbordende Bürokratie
- „zollfreier Zugang“ zum EU - Binnenmarkt	- Energieabhängigkeit
- Hervorragende „human ressources“	- Fragile Sicherheitslage
	- Vertrauen in Reformwillen bei Verwaltung und Rechtsprechung Oligarchen


Unternehmerische Tätigkeiten
Export dt. Produkte in die Ukraine
- Große Nachfrage, aber Wechselkurs macht hochpreisig
- Geringe Kaufkraft
Import ukrainischer Produkte in die EU
- Geringe Produktionskosten (Löhne und Wechselkurs)
- Qualitativ nur bedingt wettbewerbsfähig
Produktion in Ukraine
UA – Binnenmarkt
- Infrastruktur
- Energie
- Maschinenbau
- Landwirtschaft
Fördermittel
- EU
- National (DeveloPPP)
Export von UA in EU…
Wachstumsbranchen
< Energiesektor
< Agrarsektor
< Leichtindustrie
< IT-Sektor

Karl Walter

CHANCEN

- **Reformen und Rechtsanpassung werden von außen erzwungen**
- **Grosser wirtschaftlicher Aufholbedarf**
- **Grosser Binnenmarkt**
- **Grosse Kostenvorteile (Lohn und Währung)**
- **Zugang zum EU-Binnenmarkt (zollfrei)**
- **Scharnier zwischen EU und Asien**
- **Bilaterale und EU-Fördermittel**

EUROPA

„Wir wollen frei und unabhängig Europäische Werte leben, als gute Nachbarn von Russland …!“

Karl Walter

Ukraine auf dem Weg in die EU
- neue Perspektiven für die deutsche Wirtschaft!

Karl Walter
Walter-Karlsfeld@T-Online.de
0813150185 oder
01707325095
Karl Walter
00380482496096